

**Sperrfrist: 10 Uhr**

## **Unternehmerische Zugkraft für SBB Cargo**

(Uitikon, 30. August 2019)

Der VAP Verband der verladenden Wirtschaft begrüsst die Beteiligung von **vier erfolgreichen Schweizer Logistikern aus dem Mitgliedskreis des VAP** bei SBB Cargo. Die vier Familienunternehmen, Bertschi AG, Camion Transport AG, Galliker Transport AG und Planzer Transport AG stehen für **Kundenorientierung, Innovation und marktorientierte Lösungen**. Sie sind bereits für viele Mitglieder des VAP zuverlässige Logistikpartner. Die Kunden von SBB Cargo werden von ihrer grossen Erfahrung als Betreiber von Logistiknetzwerken und von ihrer breiten Kundenbasis profitieren. Der **Wagenladungsverkehr als Kerngeschäft der SBB Cargo dürfte nach Jahren des Abbaus zu neuem Aufschwung** ansetzen. Er wird mit multimodalen Ergänzungen in der ganzen Schweiz Kernstück der künftigen Entwicklung von SBB Cargo bleiben.

Inwieweit die vom VAP seit Jahren geforderte **Verselbständigung von SBB Cargo** gegenüber dem Konzern SBB unter dem neuen Präsidium und mit den neuen Partnern gelingen wird, **bleibt abzuwarten**. Der Wandel von einer integrierten zu einer marktorientierten Bahn mit eigenständigen Verkehrsbereichen ist die **Basis für eine zwischen den Anforderungen des Personen- und des Güterverkehrs ausgewogenen Infrastruktur- und Immobilienpolitik des Konzerns SBB**. Die Verselbständigung von SBB Cargo wurde im Rahmen des letzten Jahr verabschiedeten Gesetzes über die Organisation der Eisenbahninfrastruktur und im Bericht des Bundesrats zu den Weiterentwicklungsmöglichkeiten von SBB Cargo in der Zukunft beschlossen.

VAP Verband der verladenden Wirtschaft

Für Auskünfte:

Frank Furrer, Geschäftsführer VAP, Tel. 079 544 58 78

*\*Der VAP vertritt ca. 300 Unternehmungen der verladenden Wirtschaft und Logistik der Schweiz, Deutschlands, Italiens, Polens, Österreichs und Frankreichs, welche Güter per Bahn, Lastwagen, Schiffen, Pipeline sowie in allen Kombinationsformen transportieren und dazu erhebliche Investitionen in Anschlussgleise, Terminals, Umschlagseinrichtungen, Lastwagen, Güterwagen und Traktionsmittel tätigen. Sie sind die Auftraggeber der Transporteure (Eisenbahnverkehrsunternehmen, Speditionsfirmen, Strassenfuhrhalter usw.) und somit die eigentlichen Akteure im Güterverkehr und in der Verlagerungspolitik. Sie sind es, welche letztlich auch die damit verbundenen Kosten und Abgaben wie die leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA) von jährlich über 1 400 Mio. Franken bezahlen.*